

- ben, ist vnnöthig, denn 2 m nicht zu einer Sylben gebraucht werden; Eß würde auch alles müßen, waß gedrückt vndt geschrieben, geendert werden, Derowegen ist beßer daß mann es gar auslaße: [124v] Denn wenn die Seel, das ist, der selblautende nicht dar, so ist auch der leib der mittlautende nicht nütze.⁵
- l. 19. So auff ein punct stehen, ist entweder in einer oder zwey Regeln, das ist gewiß, daß alle nahmen es sein waserley sie wollen, so auff einen punct folgen mitt einem großen buchstaben geschrieben werden.⁶
- p. 20. l. 21. bleibet auch billich dabey wegen der alten bücher, so wohl gedruckt alß geschrieben, aber daß es beßer sey mitt einem offenen u. kan ferner in acht genommen werden.⁷
- p. 21. l. 12. Jst von der schreibung, dabey von der aussprechung, vndt kann diß wiederholet werden, daß es auch wohl kann ausgelassen sein.⁸
- p. 22. l. 12. Wiewohl es beßer, aber kann wegen des protocolls vndt der gewonheit *nicht*^m allzeit geschehen, ist auch in allen sprachen bräuchlich.⁹ [125r]
- p. 23. l. 21. Sollen die Exempel nicht sein denn es 2 wörter vndt hatt ein iegliches seinen thon.¹⁰
- p. 32. l. 21. Wirdt niemahls anders gefunden vndt Lamm, kann auch ausgesprochen werden. Kann aber dazu gesetzt sein, daß ander so schreiben alß Cam, alß stam.¹¹
- p. 36. l. 10. Von der sonne hatt es zwar nicht Tacitus, sondern Aventinus drümb es versehen, daß es aber aus der Endung sey halte ich nicht, denn allhier 1. Von der bedeutung geredet wirdt, vndt müste mann die andern auch dahin ziehen; 2. Jst nicht durch aus daß die in omne weiblich sein, sondern die auff ein e ausgehen, mann sagt zum 3. auch nicht der brunne, sondern der Brunn. also ist es auch nicht Monde. Denn auff undt vndt ondⁿ andern außgehen ist ein vnterscheid.¹² [125v]
- p. 37. l. 2. Von Krumbhorn vndt Hackebret ist schon erinnert¹³
- p. 36. l. 28 sonstn sagt mann auch der stempshorn¹⁴.
- l. 5. Der kalte [Brand?] gehört wieder zu der Regel von den zusammen gesetzten, wie auch das rothlauffen.¹⁵
- p. 38. l. 4. Die Hirse, vndt der Gerste, ist mir nicht bekindt, mann muß in dem gemeinen brauch bleiben, wie es in Meißn vndt in der Bibel, die andere arten können nicht alle erzehlet werden;¹⁶
- p. 39. l. 17. Waß ist ein Egel sey [*sic*] ist mir vnwißend, stehet auff erklärung, soll es ein Jgel sein, so ists ein anders, in Sachsen sagt mann Egel.¹⁷
- p. 40. l. 8. Meistentheils wirdt es gebrauch[t]^o in der Vbereinzelnzahl, aber mann hatt auch die Einzige¹⁸
- l. 9. Das Alraun ist mir nicht bekindt, aber die Alraun ist ein eigener Weiber nahme.¹⁹ p. 20. [126r] daher auch das Alraunchen alß ein Vermindertes, in welcher Art alle sein gesagt wirdt [*sic*],
- l. 17. Der Otter ist recht für ein vierfüßiges wasserthür [*sic*], aber die Otter oder Natter eine schlange.²⁰
- p. 41. l. 12 ist vnter das g gezeichnet, vndt muß auch dahin gerechnet werden,²¹
- p. 43. l. 13. Die Endung deucht mich beßer zumahl weil die errinnerung dazue kömpt.²²